

Satzung des Vereins "Deutsch-Französische Freundschaftsgesellschaft Kirchberg-Houdain e.V."

1. Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „Deutsch-Französische-Freundschaftsgesellschaft Kirchberg-Houdain e.V.“. Er hat seinen Sitz in Kirchberg und soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

2. Zweck des Vereins

Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Der Satzungszweck wird erreicht

- durch die Gestaltung und Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen zwischen den Bürgern der beiden Partnerstädte Kirchberg und Houdain und
- durch das Kennenlernen und Verbreiten von Geschichte, Kultur und Traditionen Frankreichs und der Partnerregion Nord-Pas de Calais.

Dazu werden

- regelmäßig gegenseitige Besuche der Mitglieder der Partnervereine, entsprechend des Vertrages über die Städtepartnerschaft vom 1. 10. 1990 durchgeführt,
- ein Kinder- und Jugendaustausch der Schulen der Partnerstädte angestrebt
- und die Teilnahme des Vereins an kommunalen und regionalen Veranstaltungen organisiert

3. Mittelverwendung

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

4. Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden. Dazu ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vorstand zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen der Erlaubnis der gesetzlichen Vertreter. Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder. Die Mitglieder des Deutsch-Französischen Freundschaftsgesellschaft Kirchberg-Houdain e.V. erkennen die Satzung an und verpflichten sich zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen.

Zu Ehrenmitgliedern können auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung Personen benannt werden, die sich im Sinne der Satzung besondere Verdienste erworben haben.

5. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tode des Vereinsmitgliedes, durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bzw. der Rechtsfähigkeit der juristischen Person. Der freiwillige Austritt erfolgt durch eine schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Der Austritt wird mit dem Ersten des Monats nach Einreichung der Erklärung wirksam. Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Vereinsinteressen oder Satzungsinhalte verstoßen hat.

Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz dreimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist.

Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung von Seiten des Vorstands Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem Mitglied in schriftlicher Form bekannt zu machen. Gegen den Ausschlussbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Mittel der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Wird die Berufung nicht spätestens einen Monat nach Zugang des Ausschlussbeschlusses eingelegt, gilt dieses als Unterwerfung unter den Vorstandsbeschluss, so dass die Mitgliedschaft rückwirkend ab dem Ersten des Monats nach Zugang als beendet gilt.

6. Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrags und die Fälligkeit werden in der Mitgliederversammlung festgelegt. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit, haben jedoch die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.

7. Organe des Vereins

Vereinsorgane sind: Der geschäftsführende Vorstand und die Mitgliederversammlung

8. Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus

- dem ersten Vorsitzenden
- dem zweiten Vorsitzenden
- und dem Schatzmeister

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den ersten Vorsitzenden, den zweiten Vorsitzenden und den Schatzmeister vertreten. Jeder besitzt Einzelvertretungsbefugnis.

Scheidet ein Mitglied des Vorstands aus, so hat der Vorstand durch Mehrheitsbeschluss einen Vertreter zu benennen, der die Aufgabe bis zur nächsten Neuwahl übernimmt.

9. Wahl des Vorstands

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt.

Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Die Mitglieder des Vorstands werden für die Zeit von 4 Jahren gewählt. Der Vorstand bleibt bis zu Neuwahl im Amt. Mit Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.

10. Vorstandssitzungen

Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die von einem Vorstandsmitglied einberufen werden. Die Vorlage einer Tagesordnung ist nicht notwendig. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 2 seiner Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse im Vorstand werden einstimmig gefasst.

11. Mitgliederversammlungen

Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet einmal jährlich statt und wird vom Vorstand mit einer Frist von mindestens zwei Wochen durch persönliche schriftliche Einladung unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

Außerdem wird vom Vorstand mit gleicher Frist eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder dies begründet verlangen.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, sofern die Satzung nicht anderes vorsieht.

12. Protokollierung

Über den Verlauf der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen ist ein Protokoll zu erstellen, das vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

13. Rechnungsprüfer

Die Jahreshauptversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer. Diese wachen über die Geschäfte des Vereins. Eine Überprüfung hat mindestens einmal im Jahr zu erfolgen. Über das Ergebnis ist in der Jahreshauptversammlung zu berichten.

14. Auflösung

Der Beschluss über eine Auflösung des Vereins bedarf einer 3/4 Mehrheit der erschienenen Mitglieder und hat in einer ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung zu erfolgen.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Kirchberg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

15. Schlussbestimmung

Die Satzung wird mit Wirkung vom 15.05.2017 durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Deutsch-Französische
Freundschaftsgesellschaft
Kirchberg-Houdain e.V.

Unterschrift:

